Ausflüge in die Natur

Zwei neue Boote für die Arbeit mit Behinderten

PFREIMD (Ug). Ganz wie es sich für gestandene Seeleute gehört, wurden gestern die beiden neuen Kanadier der "Umweltstation Fuks" mit einer imposanten Sektfontäne getauft und damit ihrer Bestimmung übergeben. Die Boote sind ein Geschenk des "Lauftreffs Teublitz", der sie aus dem Erlös des diesjährigen Naabtallaufs finanziert hat. Auf rund 3000 Euro bezifferte Gerhard Kerscher, der Leiter der Umweltstation, ihren Wert. Eingesetzt werden sollen sie im Rahmen des Programms "Natur erleben lernen", das sich vorwiegend an Menschen mit Behinderungen wendet.

Kerscher und seine Mitstreiter zeigten sieh bei der Bootstaufe am Rande der Pfreimder Umwelttage hocherfreut über das Geschenk aus Teublitz. Bislang habe man sich die Boote für die Aktionen von "Fuks" immer mieten müssen, so Kerscher was sich natürlich negativ auf den Teilnehmerpreis ausgewirkt hätte. Weil aber gerade Behinderten in der Regel nur wenig Geld zur Verfügung stünde, seien die beiden Kanadier nun auch in dieser Hinsicht eine Erleichterung. Vermittelt wurde die Schenkung vom Nittenauer Verein "sweet sweet smile", der sich um kranke, behinderte oder in Not geratene Kidner und Jugendliche kümmert und sich bei Projekten der Kinder- und Jugendhilfe engagiert. Klar, dass die beiden Wasserfahrzeuge zum Dank für diese Vermittlerrolle deshalb auch entsprechende Namen tragen: "Sweet Sweet Smile 1" und "Sweet Sweet Smile 2" nämlich.

Mit einer Schaumfontäne aus der Sektflasche wurden die beiden Boote standesgemäß getauft. (Foto: Göttinger)

Mittelbayrische Zeitung, 29.9.2003